

West wie du willst/
Gott ist mein schilt.



er schlimmste von allen Drachen,
Die je bekämpft ein Held,
Mit tausend Häuptern und Rachen
Züngelt die böse Welt;
Mit tausendsarb'gen Ringen
Ihr glatter Schweif umstrickt —
Doch leicht kann sie bezwingen,
Wer treu zum Himmel blickt!

„Nach Worms bin will ich fahren.“
Herr Martin Luther sprach:
„Und säßen dort Teufelschaaren
Wie Ziegel auf jedem Dach!
Gut Zeugniß will ich geben
Und wär's mit meinem Blut!
Das Herz soll mir nicht beb'en:
Ich steh' in Gottes Hut!“

Er stritt im hellen Saale
Vor Kaiser und vor Reich:
Kein Panzer, blank von Stahle,
War seiner Rüstung gleich,
Nicht Hector's, Alexander's,
Noch Cäsar's Waffenzier!
Er sprach: „Ich kann nicht anders!
Amen! Gott helfe mir!“

Und da von dannen balde
Heimfuhr der Gottesmann,
Da hielt im dichten Walde
Verluppte Schaar ihn an.
Es bebten die Begleiter;
Doch er sprach kühn und frei:
„Mit Gott, ihr dunklen Reiter!
Führt mich, wohin es sei!“

O Wartburg, edle Festie,
Schalkästlein schlicht und stark,
Drin Fürstentreu' das beste
Juwel von Deutschland barg!
Du wirst ihn treulich wahren
Vor Feindes Zorn und Zift!
Sie sollen nicht erfahren,
Wo er zu finden ist!

Da sitzt Herr Junker Görge
(So heißen sie ihn dort),
Schau't hoch auf Thal und Berge
Und tief in Gottes Wort!
Er schafft, daß seinem Volke
Zu eignen, voll und frei,
Ein' Sonne jonder Wolke,
Das Buch der Bücher sei.

Doch drauschen will nicht rasten
Der Lindwurm ungestalt:
Viel Menter und Phantasten
Sich heben mit Gewalt!
Mit Wort und Faust sie schänden
Der Freiheit hobes Werk:
Schon brennt es aller Enden
Und brennt zu Wittenberg.

Da läßt's ihn nicht mehr weilen
Auf sich'ren Felsenhöhn,
Hernieder muß er eilen,
Als trüg' ihn Sturm's Weh'n.
Umsonst ihn festzuhalten
Sich sorgen Fürst und Freund:
Wie darf' er lassen walten
Kampflos den alten Feind!

Wohlauf, Herr Ritter Görge,
So heißt man Dich mit Recht;
Nom, spreng' herab vom Berge,
Held Gottes, in's Gefecht!
Du aber, Drach', entgegen
Bischt' ihm so frech Du wilt:
Wort Gottes ist sein Degen,
Gott selber ist sein Schild!